



BADISCHER WEIN
Von der Sonne verwöhnt



TOP

REBSORTEN MARKGRÄFLERLAND

1. Gutedel (1062 ha) = 34 %
2. Spätburgunder (924 ha) = 29 %
3. Müller-Thurgau (311 ha) = 10 %
4. Weißer Burgunder (233 ha) = 7 %
5. Grauer Burgunder (152 ha) = 5 %

Gutedel

Baden – die Sonneninsel der Nation

Das badische Weinland erstreckt sich über ein ca. 400 km langes Gebiet vom Bodensee im Süden bis hinauf nach Tauberfranken im Norden mit einer Rebfläche von 15.500 ha und ist in neun Weinregionen unterteilt. Im landschaftlich sehr abwechslungsreichen Gebiet finden sich unterschiedlichste Böden, deren Vielfalt sich auch in den Weinen widerspiegelt. Baden ist das wärmste und sonnenreichste Gebiet Deutschlands. Es gibt kaum ein anderes Weinbaugebiet auf der Welt, in dem die Kombination der Klimafaktoren Wärme, Sonnenschein und Niederschlag so optimal vorhanden ist. Die Weinreben können hervorragend Zucker bilden und hohe Anteile

an Mineralstoffen in die Weintrauben einlagern – beste natürliche Bedingungen für die Erzeugung qualitativ hochwertigster Weine. Über 300 Weingüter und fast 80 Winzergenossenschaften erzeugen mehr als die Hälfte des deutschen Spätburgunders und machen Baden zu einem der bedeutendsten Spätburgunderanbaugebiete der Welt. Darüber hinaus ist es die besondere Lebensart der Menschen, die Baden prägt. Badener sind herzlich und gastfreundlich und sie verstehen es, das Leben zu genießen – mit Wein und Essen in höchster Güte. Nirgends in Deutschland gibt es so viele Sternrestaurants wie in dieser Region.

Die Rebsorten. Die Böden. Die Weine.

Die Böden der Markgräfler Reblagen sind zum großen Teil aus einer mehrere Meter dicken Lössschicht gebildet. Man findet jedoch auch tonige Lehm- und schwere Mergelböden die an den Hanglagen von Urgestein abgelöst werden. Einige der Böden der besten Reblagen sind durch Verwitterung aus den nördlichen Ausläufern des Jurakalkes hervorgegangen. Das feuchtwarme Klima und die wasserspeichernden, fruchtbaren Böden bieten die idealen Bedingungen für die Sorte Gutedel, die in keinem anderen deutschen Weinanbaugebiet größere Bedeutung hat.

Der Gutedel mit seiner molligen, zartschmelzenden und doch frisch

anmutenden Textur und den Assoziationen von allerlei gelben Früchten mit feinem Aromaspiel von Mirabelle, Birne, Melone, nussigen Anklängen und weissem Nougat ist meist leicht im Alkohol. Mit viel Bekömmlichkeit und Trinkfreude steht der Gutedel exemplarisch für heiteren Weingenuss aus dem Markgräflerland.



Kalkmergel, Löss, Lehm und Sand

Badische Weinregion
MARKGRÄFLERLAND



Weinregion Baden

Die Heimat des Gutedel

Der Name „Markgräflerland“ entstand vor etwa 100 Jahren und bezeichnete den südlichen Teil der Markgrafschaft Baden-Durlach. Heute wird das gesamte Rebland, das sich rechts des Oberrheins vom Grenzacher Horn bei Basel bis zum Freiburger Vorort St. Georgen erstreckt, Markgräflerland genannt. Etwa 3.120 ha Rebland verteilen sich hier auf den Hügeln zwischen Schwarzwald und Oberrhein. Die idyllisch gepflegten Weindörfer und die imposanten Bergformationen des Schwarzwaldes im Hintergrund geben der Hügellandschaft mit Rebhängen, Obstgärten, Wiesen und Wäldern ein liebenswertes Erscheinungsbild, das schon der alemannische Heimatdichter Johann

Peter Hebel als „Paradiesgärtlein“ beschrieben hat. Im Markgräflerland gibt es unzählige, mit dem Weinbau verbundene Kulturdenkmäler, heimelige Orte, bodenständige Dörfer und Städtchen zu entdecken. Eine Region, die wegen ihrer Thermalquellen und ihrem südlichen, milden Klima schon seit den Römern beliebt ist und viel Wohlgefühl verbreitet. Ein Landstrich, in dem schon immer Literaten und Maler, lebensfrohe Urlauber und Genießer zu Gast sind. Alles ist ausgeglichen und von einer heiteren-freundlichen Art. Viele von Genießern geschätzte gastliche Weinstuben, typische Straußenwirtschaften und exquisite Restaurants servieren hervorragende Speisen für puren Genuss; begleitet von fruchtigen, frischen Weißweinen oder kräftigen Rotweinen aus der Region.



Badischer Wein GmbH | Basler Landstraße 28 b | 79111 Freiburg
 Telefon 0761 89784784 | info@badischerwein.de | www.badischerwein.de